



Nachwuchskonzept

HLZ | Friesenheim-Hochdorf

Inhalt:

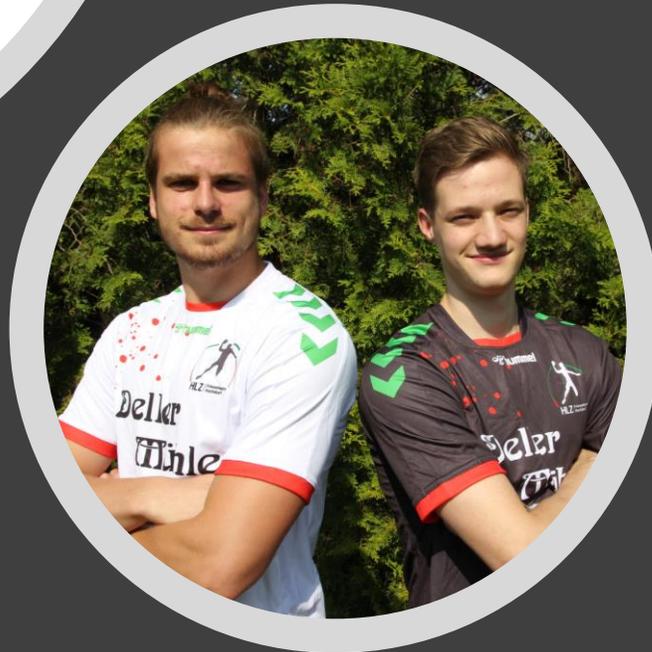
1. Vision und Leitbild
2. Sportliche Ausbildung / Sportliches Konzept
3. Stärkung des regionalen Handballs
4. Durchlässigkeit / Verzahnung mit den Eulen Ludwigshafen
5. Feedbackgespräche
6. Engagement
7. Events und Goalcha-Handball
8. Prävention physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt
9. Evaluation

DHB **RTI**

er Lehrplan

1. Vision und Leitbild:

- Entwicklung zu einem modernen Handball-Leistungszentrum
- Teamgeist, Disziplin, Leidenschaft, Zielstrebigkeit & Ehrgeiz
- Förderung junger regionaler Talente
- Rahmentrainingskonzeption des DHB



1. Vision und Leitbild:

- Jugendzertifikat der HBL
- Durchlässigkeit bis in den Profibereich
- Enge Zusammenarbeit mit den Eulen Ludwigshafen
- Sicherung des Bundesligastandortes Ludwigshafen



2. Sportliche Ausbildung / Sportliches Konzept:

- **Mut** und **Kreativität** in Abwehr & Angriff!
- Es lohnt sich mutig zu sein - auch wenn dabei Fehler entstehen!
- Entwicklung von Spielern, die ihrer **Kreativität im Rahmen offener Spielsysteme** freien Lauf lassen.



2. Sportliche Ausbildung / Sportliches Konzept:

- Motorische Grundlagen / Athletik
- Handball
- Torwarttraining
- Kleingruppen- und Individualtraining



2. Sportliche Ausbildung / Sportliches Konzept:



Kinderhandball

- 2-3 E-Jugenden
- 2-3 D-Jugenden



Einstieg in den Leistungshandball

- 2 C-Jugenden



Leistungshandball

- 2 B-Jugenden
- 1 A-Jugend



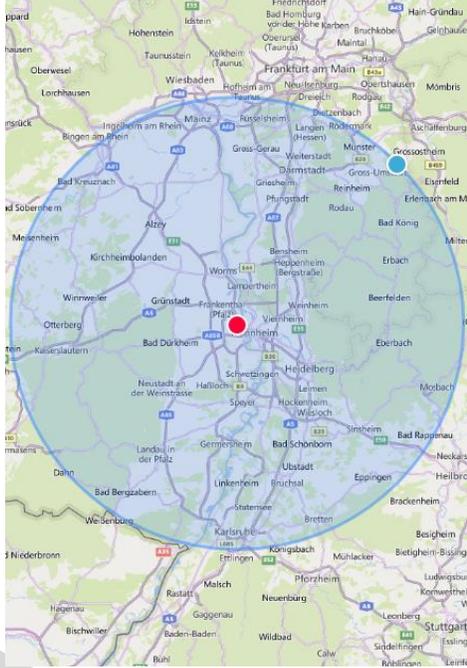
Anschlußförderung

- 2 Mannschaften



Profihandball

1 Mannschaft



3. Stärkung des regionalen Handballs

- Fokussierung auf regionale Talente
- Scouting durch
 - eigene Veranstaltungen
 - Zusammenarbeit mit Verbänden und Vereinen
- Scouting nach besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Strikte Einhaltung eines festen Ablaufs zur Kontaktaufnahme



Fester Ablauf der Kontaktaufnahme

- **Transparente** und **offene Kommunikation**
- Das HLZ **verpflichtet** sich folgenden Ablauf einzuhalten:
 - 1) HLZ-Leitung informiert Jugendleiter, o.ä. des aktuellen Vereins über das Interesse
 - 2) HLZ-Leitung nimmt Kontakt mit Eltern des Spielers auf (A-Jugendliche ab 18 Jahre können direkt kontaktiert werden)
 - 3) Bei Interesse i.d.R. 3 Probetrainings
 - 4) Interne Beratung über Eignung des Spielers
 - 5) Persönliches Gespräch mit Spieler und Eltern

3. Stärkung des regionalen Handballs



- Das HLZ strebt **regionale Kooperationen** an:
 - **gemeinsam** vorhandenes Leistungspotenzial erkennen
 - durch Weitergabe und Austausch von Erfahrungen
 - die Qualität der regionalen Jugendarbeit verbessern
 - den Handball der Region in seiner Gesamtheit stärken
 - flächendeckende, qualitativ anspruchsvolle Ausbildung von Talenten gewährleisten
 - einen breiten Talentpool entwickeln der perspektivisch dem HLZ, den Kooperationspartnern und der gesamten Region zugutekommt

3. Stärkung des regionalen Handballs



4. Durchlässigkeit / Verzahnung mit den Eulen Ludwigshafen

Enge Verzahnung
zwischen Nachwuchs- und
Profibereich

Durchlässigkeit als
gemeinsames Ziel



Gemeinsame
Maßnahmen in der
Alltagsarbeit

Regelmäßiger Austausch
auf allen Ebenen
(insbesondere Trainerstab/
sportliche Leitung)



5. Feedbackgespräche

- Spieler der C- bis A-Jugend
- zweimal pro Jahr
- Information über derzeitigen Leistungsstand / Aussichten zur weiteren Förderung
- Keinem Spieler wird unvermittelt das sofortige Ende der Förderung mitgeteilt
 - Dabei aufzeigen von:
 - Wegen zur Erreichung der Ziele und
 - Konsequenzen aus einer nochmaligen Nichterreicherung
- Mit Beteiligung des familiären Umfeldes
- Durchführung & Dokumentation durch Trainer

6. Engagement



Bildung



Gesellschaftliches
(Soziales)
Engagement



Bewegung &
Gesundheit



Nachhaltigkeit



Engagement im HLZ



6. Engagement

- Physiotherapeutische & Medizinische Versorgung
- Sportliche Gesundheitsförderung
- Aktivitäten außerhalb des Handballs
- Hausaufgabenbetreuung

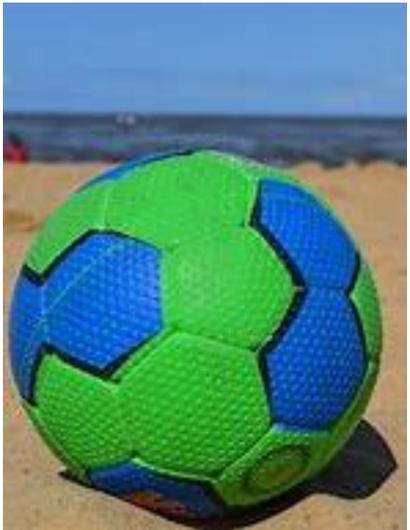
6. Engagement – Prinzip der dualen Ausbildung

„Auch wer 15, 16 oder schon 17 Jahre alt und ein hochbegabter Handballspieler ist, wird den Sprung in den Profikader nicht mit Sicherheit schaffen können. Noch nicht einmal mit hoher Wahrscheinlichkeit!“



Jeder Spieler des HLZ **muss** neben der handballerischen Ausbildung

- einen Schulabschluss machen oder
- eine Berufsausbildung/ein Studium absolvieren!



7. Events und Goalcha- Handball



8. Prävention physischer, psychischer & sexualisierter Gewalt:

- Das HLZ trägt große Verantwortung besonders für die ihm anvertrauten Kinder und Jugendlichen!
- Das Wohl **aller Menschen** (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) im HLZ gilt es zu schützen!
- Es gilt eine **Kultur des Hinsehens!**
- Ein Konzept **muss** entwickelt werden!

9. Evaluation



- Regelmäßige Evaluation
- Protokollierung der Ergebnisse
- Berichterstattung gegenüber dem Vorstand